

## LIMBURG:

Der seit 1948 bestehende Stützpunkt Limburg wurde 1953 zur selbständigen Gemeinde. Von 1953 - 1957 gehörte sie zum Unterbezirk Siegen. Die Räumlichkeiten wechselten mehrfach, in denen die Geschwister unter die himmlischen Segnungen kamen, bis die Gemeinde am 17. November 1963 erstmals eine eigene Kapelle beziehen konnte. (Diese wird heute noch für Zusammenkünfte der Jugend genutzt). Infolge des Wachstums der Gemeinde mußte Anfang der siebziger Jahre an einen Kirchenneubau gedacht werden. Die schucke, neue Kirche, Am Renngaben 4 a, wurde am 20. April durch Bezirksapostel Rockenfelder eingeweiht. Hirte Heinz Hahn dient seit 1968 als Vorsteher in der Gemeinde Limburg, die am Jahresende 1983 mit 189 Seelen (157 Erwachsenen und 32 Kindern) zur zweitgrößten des Unterbezirks angewachsen ist. Ihn unterstützen in der Seelenpflege 2 Priester, 5 Diakone und 2 Unterdiakone. Ein Gemischter Chor trägt zum Lobpreis des Ewigen und zur Verherrlichung seines Namens bei. Der heute in Luxemburg dienende Bezirksälteste Karl Steinmetz war von 1963 - 1968 Vorsteher in Limburg.



Die Kirche von außen...



... und innen





Blick von der Empore